



PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Mainz, 15. Dezember 2020

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Markus Nöhl
Pressesprecher
Telefon 06131 16-4597

Pressestelle
Telefon 06131 16-2994
E-Mail presse@mwwk.rlp.de

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Kultur

Regionalbüro von „ArbeiterKind.de“ für weitere sechs Jahre gesichert – Alt: „Mehr Chancengerechtigkeit für Arbeiterkinder“

Für weitere sechs Jahre erhält die gemeinnützige Organisation „ArbeiterKind.de“ eine Förderung des Landes in Höhe von jährlich 50.000 Euro. Eine entsprechende Zielvereinbarung unterzeichnete heute Dr. Denis Alt, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, mit der Vizepräsidentin der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen, Professorin Dr. Edith Rüger-Muck. Die Hochschule erhält die Landesmittel für die personellen und infrastrukturellen Leistungen, die der Bundeslandkoordination der Initiative zugutekommen.

„In Rheinland-Pfalz sollen alle, die es wollen, an einer Hochschule studieren können. Wir wollen, dass Bildungschancen gerecht verteilt sind. Leider hängt die Wahrscheinlichkeit, ob ein Kind studieren wird, noch immer ganz wesentlich vom Bildungsstand der Eltern ab. Daher ist herausragendes Ziel der Landesregierung, gute Bildungschancen für alle zu schaffen“, sagte Staatssekretär Dr. Denis Alt heute in Ludwigshafen. „ArbeiterKind.de unterstützt bereits seit drei Jahren sehr erfolgreich in ganz Rheinland-Pfalz Studieninteressierte aus nichtakademischen Familien bei der Entscheidung für ein Studium. Die Begleitung dieser Zielgruppe ist uns als Landesregierung wichtig, so dass wir das rheinland-pfälzische Regionalbüro für weitere sechs Jahre fördern werden.“

„Wir freuen uns sehr über die Verlängerung der Förderung von ArbeiterKind.de in Rheinland-Pfalz. So können wir die Ehrenamtlichen bei ihrem Engagement nachhaltig



PRESSEDIENST

vor Ort betreuen und sie unmittelbar dabei unterstützen, noch mehr Schülerinnen und Schüler aus nicht-akademischen Familien zum Studium zu ermutigen und Studierende vom Studieneintritt bis zum Berufseinstieg zu begleiten. Ein hauptamtlich besetztes Koordinierungsbüro vor Ort erhöht erfahrungsgemäß die Reichweite, Qualität und Wirkung der ehrenamtlichen Aktivitäten in beträchtlichem Maße. Wir wollen, dass alle Kinder in Rheinland-Pfalz gleich gute Bildungschancen erhalten“, unterstreicht Katja Urbatsch, Gründerin und Geschäftsführerin von ArbeiterKind.de.

Auch Professorin Dr. Edith Rüger-Muck, Vizepräsidentin für Internationales und Diversity der HWG Ludwigshafen, begrüßt die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Arbeiterkind.de ausdrücklich: „Die hinter der Initiative stehende Idee, sich für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit zu engagieren, ist eine der Grundüberzeugungen unserer Hochschule und entsprechend auch in unserem Leitbild festgehalten. Wir freuen uns daher sehr, dass mit der Unterzeichnung der Zielvereinbarungen heute die Zusammenarbeit mit Arbeiterkind und der Erhalt des Regionalbüros in Ludwigshafen für die nächsten Jahre gesichert sind.“

Die gemeinnützige Organisation „ArbeiterKind.de“ unterhält in Rheinland-Pfalz insgesamt sieben lokale Gruppen in Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Ludwigshafen, Mainz, Speyer und Trier. In diesen engagieren sich über 100 ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren. An der Hochschule in Ludwigshafen befindet sich das Regionalbüro für Rheinland-Pfalz mit einer Bundeslandkoordinatorin. Im Jahr 2019 konnte ArbeiterKind.de über 1.400 Studieninteressierte und Studierende in persönlichen Gesprächen bei Sprechstunden, offenen Treffen, Schulbesuchen, durch Emails und Infostände bei Hochschulinformationstage erreichen, ermutigen und informieren. Dies ist im Vergleich zu 2018 eine Verdoppelung.